

Bad Staffelstein



Keine Langeweile auf dem
Henzler-Hof in Erlach

GEMEINDESEITE, SEITE 16

Mit Bierfass, Dirndl und Lederhose

FOTOGRAFIE Die Brauerinnen Silvana Goller aus Bad Staffelstein und Jana Neubert aus Nedensdorf beteiligten sich am Braumeisterinnen-Kalender 2018. Das Projekt machte ihnen viel Spaß.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MATTHIAS EINWAG

Bad Staffelstein – Jungbäuerinnen, Jungwinzerinnen und viele andere haben ihn schon – den eigenen Kalender. Nun gibt es auch den Brauerinnenkalender. Die Idee dazu kam unlängst den Schülerinnen der privaten Brauerakademie Doemens in Gräfenlohe. Silvana Goller (23) aus Bad Staffelstein und Jana Neubert (24) aus Nedensdorf besuchen diese Schule. Zusammen mit acht weiteren Schülerinnen und zwei Lehrerinnen legten sie den Braumeisterinnen-Kalender für 2018 auf.

Und das kam so: Die zehn Brauerinnen überlegten sich, wie sie ihre Klassenkasse füllen könnten. „Von vielen Berufen gibt's schon Kalender, nur von uns noch nicht“, sagt Jana Neubert. Weil sie alle die Idee spannend fanden, einen Fotokalender zu machen, suchten sie nach Sponsoren, die das Projekt finanziell und ideell unterstützen würden. Die Schule stellte die Locations am Technikum zur Verfügung und sorgte für unterrichtsfreie Zeiten. Nachdem das Organisatorische erledigt war, konnte mit dem Projekt begonnen werden.

Alle freuten sich sehr auf die Fotoshootings, erzählen Silvana

„Bier ist für mich ... ein Teil vom Leben.“

Jana Neubert
Brauerin

12

junge Frauen ließen sich für den Kalender fotografieren – zehn Brauerinnen und zwei Lehrerinnen.

und Jana – und die Jungs der Klasse fanden's sowieso klasse. Kleidungsstücke und Locations wählten die Brauerinnen selbst aus. Und bevor's ans Fotoshooting ging, ließen sie sich die Haare in Form bringen sowie von zwei Visagistinnen professionell Make-up auflegen.

Lagerkeller, Sudhaus, Abfüllerei

Dann ging's zu den jeweiligen Sets, zu den Orten, an denen Fotografin Tanja Smith die Bilder machte – in die Abfüllerei oder ins Sudhaus, in den Lagerkeller oder an die Flaschenwaschmaschine. Rund 100 Bilder pro Model sind entstanden. Es war nicht leicht, anschließend das jeweils beste Bild auszusuchen, das für den Kalender verwendet werden sollte.

Jana Neubert, die aus Sonthofen stammt und mit dem Nedensdorfer Braumeister Thomas Reblitz liiert ist, wählte ein Dirndl aus. Silvana Goller fand, eine kurze Lederhose sei für sie am passendsten. Mit Fässern ließen sich beide Brauerinnen fotografieren – „Miss April“ (Silvana) mit rustikalen Holzfässchen, „Miss Juli“ (Jana) mit einem modernen Kunststoffbehälter.

Beide lächeln, wenn sie sich ans Fotoshooting erinnern, denn das habe ihnen allen großen Spaß gemacht. Die Fotografin, sagen sie, sorgte mit heiteren Sprüchen für eine entspannte Atmosphäre, so dass das Foto-



Silvana Goller (links) und Jana Neubert mit ihren beiden Kalenderblättern.

Foto: Matthias Einwag

grafieren „total unkompliziert“ war.

Und das sieht man den Bildern auch an. Der Kalender mit einer ursprünglichen Auflage von 200 Exemplaren musste inzwischen schon zweimal nachgedruckt werden auf nun 500 Stück, so groß ist das Interesse.

„Bier ist für mich ... Genuss und Leidenschaft.“

Silvana Goller
Brauerin

Zu bestellen ist er unter der E-Mail-Adresse Braumeisterinnen@gmail.com für 18,95 Euro zuzüglich Versandkosten.

Bier brauen war ursprünglich eine Aufgabe der Frauen, sagt Jana. Bei den Sumerern zum Beispiel. Doch das ist gut 4000 Jahre her. In der Zwischenzeit war das Brauerhandwerk – jedenfalls in Franken – zur Domäne der Männer geworden. Das ändert sich nun allmählich. Der Beruf, der viel mit Genuss zu tun hat, wird für Frauen attraktiver.

Für Jana und Silvana gehört Bier einfach zum Leben. Im Spontanstest vollenden sie den Halbsatz „Bier ist für mich ...“ ohne viel nachdenken zu müssen. Jana: „Bier ist für mich ein

Teil vom Leben.“ Silvana: „Bier ist für mich Genuss und Leidenschaft.“

Natürlich haben die beiden Brauerinnen ihre Lieblingsbiere. Silvana trinkt gern India Pale Ale, ein stark gehopftes, herbes Bier. Jana sagt, es komme auf den jeweiligen Moment, auf die Stimmung, an; gern trinke sie einen dunklen Bock, wenn die Atmosphäre und die Gesellschaft dazu passen.

Bildergalerie

Die weiteren Fotos von den Brauerinnen, die am Kalender mitwirkten, finden Sie auf der Seite

badstaffelstein.inFranken.de

Kurz notiert

Stroh puppe soll Autofahrer abbremsen

Fraundorf – Eine große Stroh puppe wird am Freitag, 8. September, um 16 Uhr gegenüber der Grundschule aufgestellt. Die Stroh puppe zeigt einen Schulanfänger mit riesiger Schultüte und soll die Autofahrer mahnen: „Achtung Schulanfang – langsam fahren“. Die Stroh puppe stellt auf der eine Seite einen Jungen und auf der anderen ein Mädchen dar. Alle Erstklässler mit Eltern sowie alle Schulkinder sind dazu eingeladen. Sowohl Bürgermeister Jürgen Kohmann, die Polizei, Vertreter des Schulamtes, die Lehrerin der ersten Klasse und die Schulleitung werden anwesend sein.

KIRCHWEIHAUDI

David Müller trifft die Tonflasche beim ersten Schlag

Wolfsdorf – So etwas hat es in Wolfsdorf, seit der Hahenschlag anlässlich der Kirchweih ausgetragen wird, erst einmal gegeben: David Müller aus Wolfsdorf, dessen Los als erstes gezogen wurde, traf mit einem Schlag mit dem Dreschflegel die im Boden eingegrabene Tonflasche und wurde stolzer Gewinner eines lebenden Hahns.

Kaum hatte das Spektakel in der Halbzeitpause des Fußballspiels angefangen, war es auch schon wieder vorbei. Denn der 13-jährige David Müller fackelte nicht lange und zertrümmerte mit verbundenen Augen die Tonflasche. Die beiden Fußballteams, die durch Pfälzer Kirchweihbesucher verstärkt wurden,

lieferten sich ein hart umkämpftes Duell. Dabei setzten sich die Älteren gegen die Jüngeren mit 3:1 durch.

Viele Besucher nutzten das sonnige Wetter aus, um noch mal am letzten Tag die Wolfsdorfer Kirchweih zu besuchen.

Carolin Nüßlein und Judith Lohnes kürten während des Abends das Kirchweih-Pöbel-Paar: Bei den Männern sollte ein Maßkrugstemmen den Sieger ausmachen. Michael Peschel und Florian Gack waren sich jedoch einig und senkten beide gleichzeitig ihren Krug zum Anstoßen nach unten. Bei den Frauen war sich die Jury mit der „Inthronisierung“ von Jana Hämmer einig.



Der 13-jährige Wolfsdorfer David Müller machte mit der im Boden eingegrabenen Tonflasche kurzen Prozess.

Foto: Thomas Hümmer

Polizeibericht

Vorfahrt missachtet: zweimal Totalschaden

Ebensfeld – Eine 60-Jährige missachtete am Montagmittag mit ihrem Skoda an der Zufahrt zum Neubaugebiet in Ebensfeld an der Balthasar-Neumann-Straße Ecke Dientzenhoferstraße rechts vor links, weswegen es mit dem Audi A3 einer 64-Jährigen zum Zusammenstoß kam. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Zudem entstand an beiden Fahrzeugen wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von rund 8000 Euro. Die 60-Jährige erwartet nun ein Bußgeld in Höhe von 120 Euro und ein Punkt.

Am Geburtstag den Nachbarn „geschüttelt“

Ebensfeld – Ein 56-Jähriger feierte seinen Geburtstag wohl etwas zu ausgiebig und ging anschließend alkoholisiert auf seinen 66-jährigen Nachbarn los, den er zufällig auf der Straße traf. Neben Beleidigungen packte er seinen Nachbarn und schüttelte ihn, weswegen dieser Schmerzen im Halsbereich erlitt. Den 56-Jährigen erwartet nun eine Anzeige wegen Beleidigung und Körperverletzung.

18-Jährige muss zur Nachschulung

Stublang – Eine 18-Jährige wollte mit ihrem Opel am Montagmorgen von Stublang aus in die Staatsstraße in Richtung Bad Staffelstein einfahren. Hierbei übersah sie eine 31-Jährige, die bereits mit ihrem BMW auf der Staatsstraße in Fahrtrichtung Bad Staffelstein unterwegs war. Im Einmündungsbereich kam es schließlich zum Zusammenstoß. Beide Fahrzeuge wurden hierbei so stark beschädigt, dass sie nicht mehr fahrbereit waren. An beiden Fahrzeugen entstand ein Schaden von rund 10 000 Euro. Die 18-jährige bekommt ein Bußgeld, einen Punkt und eine Nachschulung.

Anfänger baut Unfall: 15 000 Euro Schaden

Seßlach – Mindestens 15 000 Euro Sachschaden sowie ein leichtverletzter Autofahrer sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls vom Dienstag um 4.05 Uhr auf der Kreisstraße bei Seßlach. Ein 18-jähriger Führerscheinneuling befuhr mit seinem Opel die Kreisstraße von Seßlach in Richtung Watzendorf. Im Verlauf einer Linkskurve kam er nach rechts von der Fahrbahn ab, überfuhr einen Leitpfosten und prallte frontal gegen eine Kiefer im dortigen Wald. Der 18-jährige Unfallverursacher aus Seßlach wurde dabei leicht verletzt, das Auto wurde massiv beschädigt. Der Fahranfänger wurde vorsorglich vom Rettungsdienst ins Coburger Klinikum gebracht. Das Auto wurde in Eigenregie geborgen. Der Seßlacher wird sich wegen eines Verstoßes nach der Straßenverkehrsordnung verantworten müssen.

Zerstörungswut an Plakaten ausgelassen

Zapfendorf – Mehrere Wahlplakate beschädigten Unbekannte in der Bamberger Straße in der Nacht zum Samstag. Sachschaden entstand in Höhe von etwa 150 Euro.